Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09201371

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Reinsberg

Anschrift Hauptstraße 48

Gem. * Fl-stck. * Flur Dittmannsdorf * 39/1

Kurzcharakteristik

Seitengebäude eines Vierseithofes; regionaltypischer ländlicher Fachwerkbau mit Kreuzstrebengefüge, besonderes Zeugnis der ländlichen Volksbauweise, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das langgestreckte Dorf Dittmannsdorf liegt am nördlichen Rand des Erzgebirges und wurde im Zuge der Deutschen Ostkolonisation von fränkischen Siedlern um 1100 als Waldhufendorf angelegt. Zu den Höfen, die sich nach historischen Karten in nahezu regelmäßigen Abständen entlang der Straße aufreihen, gehört auch der etwas abseits gelegene Vierseithof, zu dem das Seitengebäude gehört. Traufständig zur Straße stehend, bildet es den nordöstlichen Abschluss des Hofes. Es handelt sich um ein zweistöckiges Gebäude mit Satteldach, dessen Erdgeschoss und Giebelseiten als Ersatz von Fachwerkgefügen im 19. Jahrhundert massiv ausgeführt und verputzt worden sind. Das Oberstockfach- und das Dachwerk aus der Bauzeit sind erhalten geblieben. Hofseitig besitzt das Seitengebäude drei zweiflüglige Tore aus späterer Zeit und eine einfache Brettertür, die in den Oberstock führt - dort haben sich drei alte, sechsscheibige Sprossenfenster erhalten. Nach Osten erhielt das Gebäude einen späteren Anbau, ebenfalls mit Fachwerk im Obergeschoss und einer Ladeluke für das Einbringen von Heu. Die Gefache des Kernbaus sind langrechteckig ausgeführt und werden durch V-Streben ausgesteift. Auf der Rückseite besitzt das Fachwerkobergeschoss ein Kreuzstrebengefüge, das durch seine Konstruktion bereits äußerlich auf das hohe Alter des Gebäudes schließen lässt. Eine dendrochronologische Untersuchung ergibt ein Baugefüge aus dem Jahr 1735 (d), damit ist es das älteste Gebäude des Vierseithofes. Im Inneren zeugen das ohne längsaussteifendes Gefüge errichtete Kehlbalkendachwerk mit zugewandtem Windrispenkreuz und die mit Lehm ausgefachten Fachwerkfelder von seinem hohen Originalitätsgrad. Aufgrund dieser Gesichtspunkte ist das Gebäude ein besonderes Zeugnis der ländlichen Volksbauweise und besitzt neben seiner bau- und hausgeschichtlichen Bedeutung auch einen sozialgeschichtlichen Wert. Es veranschaulicht die regionale Entwicklung der bäuerlichen Architektur in früherer Zeit und spiegelt die Bedeutung für die Lebensverhältnisse der Bewohner wider. Als regionaltypischer Fachwerkbau ist er Bestandteil der mittelsächsischen Kulturlandschaft. Durch die besondere und mittlerweile selten erhaltene Fachwerkkonstruktion des Kreuzstrebengefüges und dem damit verbundenem hohen Alter stellt das Gebäude ein besonderes Zeugnis der ländlichen Volksbauweise dar und kündet von der jahrhundertelang gebräuchlichen ländlichen Bauweise und ihrer Kultur.

LfD/2018

Datierung 1735 Dendro (Seitengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09201371 B**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Seitengebäude eines Vierseithofes, Rückseite, Ansicht von Nordwesten



Fotonummer **F 09201371 E**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Seitengebäude eines Vierseithofes, Rückseite, Ansicht von Nordwesten



Fotonummer **F 09201371 F**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Seitengebäude eines Vierseithofes, Rückseite, Fachwerkkonstruktion mit Kreuzstrebengefüge



Fotonummer **F 09201371 H**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Scheune eines Vierseithofes, Ansicht von Nordwestenkeine Denkmal



Fotonummer **F 09201371 I**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Seitengebäude eines Vierseithofes, Blick in den Dachstuhl

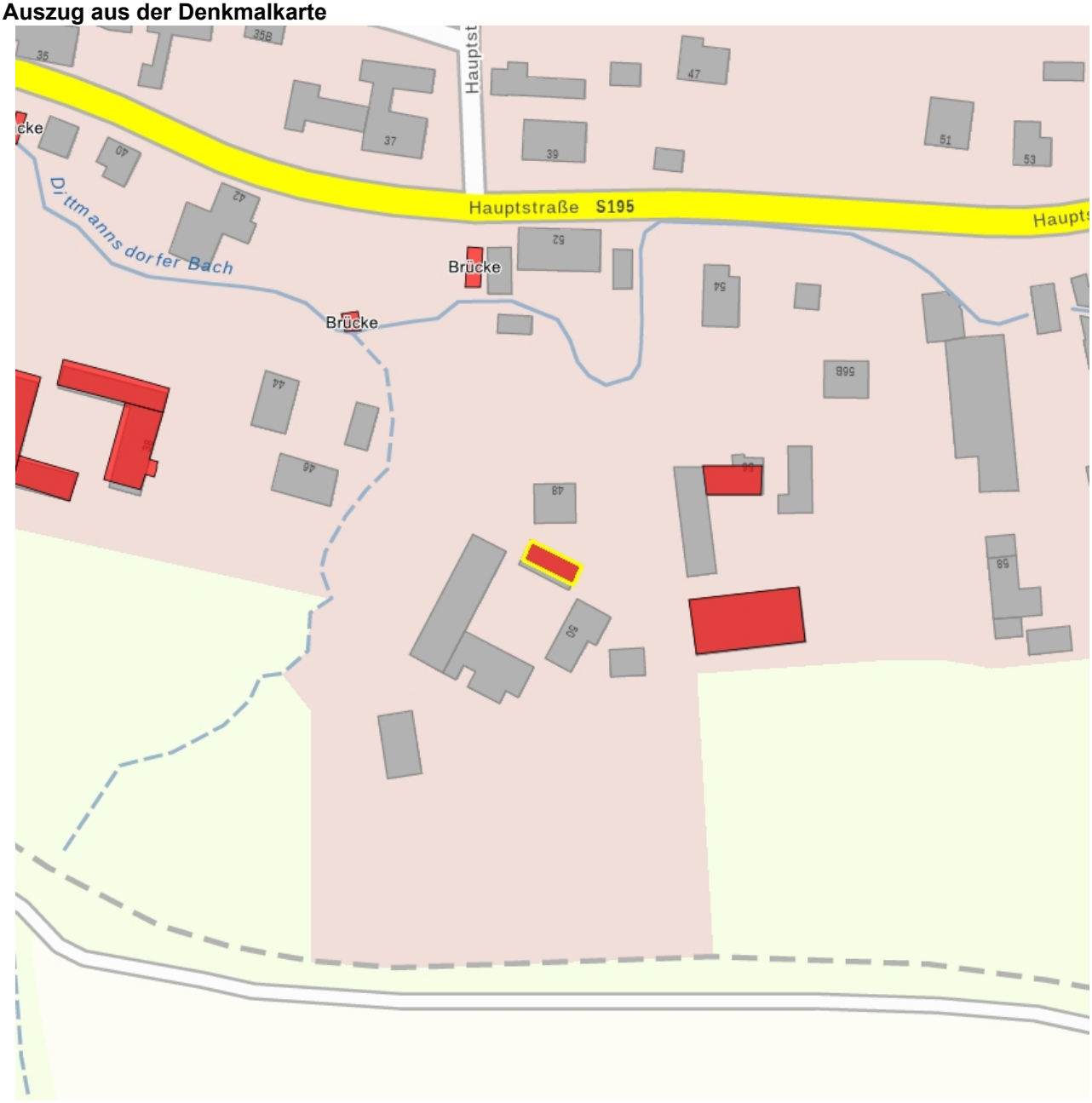


Fotonummer **F 09201371 J**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Seitengebäude eines Vierseithofes, Blick in den Dachstuhl



Fotonummer **F 09201371 K**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Seitengebäude eines Vierseithofes, Lehmwände im Obergesschoss

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.